

Warum Schweinefleisch im Islam verboten ist

(teil 1 von 2): Den Gesetzen Gottes gehorchen



Der Islam ist eine ganzheitliche Lebensweise, die das physikalische, spirituelle und emotionale Wohlergehen erfasst, jedes einzelnen, der sich jedoch überschneidenden Teile der Struktur eines menschlichen Wesens. Gott schuf uns zu dem Zweck, dass wir Ihm dienen (**Quran 51:56**) aber Er hat uns nicht einer Welt der Instabilität und Unsicherheit ausgeliefert. Er gab uns ein Buch der Rechtleitung, den Qur'an, und das Vorbild der Propheten und Gesandten, um zu erklären, dass Gottvertrauen einen Weg für uns darstellt, um Erfolg in diesem Leben und im Jenseits zu erreichen.

Ein Muslim verbringt sein oder ihr Leben damit, durchweg Gott zu gefallen, indem er oder sie Ihn anbetet und Seinen Gesetzen oder Regeln gehorcht. Eine dieser Regeln ist, dass der Verzehr von Schweinefleisch oder von Produkten aus Schweinefleisch verboten ist.

Als erstes könnte man sich wundern, welcher Schaden von Schweinefleisch ausgehen mag, einem Produkt, das in vielen Teilen der Welt verzehrt wird und die Tatsache, dass Schweinefleisch Parasiten enthält und Krankheiten hervorrufen kann, die für den Menschen schädlich sind, kommt einem als rechtfertigender Grund für den Verzicht darauf in den Sinn. Wenn man allerdings analysiert, warum Muslimen verboten ist, Schweinefleisch zu essen, wird dies ein zweitrangiger Grund. Muslime essen einfach weder Schweinefleisch noch Produkte daraus, weil Gott es verboten hat.

“Verboten hat Er euch nur (den Genuß von) natürlich Verendetem, Blut, Schweinefleisch und dem, worüber etwas anderes als Allah angerufen worden ist.” (Quran 2:173)

Manchmal wissen oder verstehen wir nicht, warum Gott manche Dinge befohlen und andere verboten hat. Im Fall des Schweinefleisches wird im Qur'an kein besonderer Grund dafür angegeben, außer im **Quran 6: 145** wo Gott in bezug auf das Fleisch von Schweinen sagt: **“denn das ist eine Unreinheit”**. Ein Muslim unterwirft sich freiwillig den Befehlen Gottes, ohne notwendigerweise den Grund hinter den göttlichen Bestimmungen zu kennen. Außerdem hat Gott erklärt, dass der Gläubige die Worte seines Herr hört und ihnen gehorcht.

“Wir hören und wir gehorchen.” Und sie sind es, die Erfolg haben werden (d.h. in das Paradies kommen).” (Quran 24:51)

“Und es ziemt sich nicht für einen gläubigen Mann oder eine gläubige Frau, daß sie - wenn Gott und Sein Gesandter eine Angelegenheit beschlossen haben - eine andere Wahl in ihrer Angelegenheit treffen. Und der, der Gott und Seinem Gesandten nicht gehorcht, geht wahrlich in offenkundiger Weise irre.” (Quran 33:36)

Ein Gläubiger versteht, dass Gott der Allerweiseste und Gerechteste ist; daher dienen Seine Regelungen dem Zweck, uns in unseren alltäglichen Bedürfnissen zu nutzen, seien sie physikalischer, emotionaler oder spiritueller Natur. Der Schöpfer kennt den besten Weg für Seine Schöpfung in dieser Welt zu leben und als Vorbereitung für das Jenseits. Es ist einem Muslim nicht gestattet, unter irgendwelchen Umständen Schweinefleisch zu konsumieren, außer in höchster Not, wenn beispielsweise das Leben einer Person davon abhängen würde. In Fällen von höchster Not sind verbotene Dinge gestattet.

Gott erlaubt uns, all die guten gestatteten Dinge und verbietet uns den Gebrauch solcher Dinge, die unserem Glauben, unserer Gesundheit, unserem Wohlergehen oder unserer Moral schaden könnten.^[1] Dem entsprechend sind sich Muslime der Gefahren bewusst, die vom Essen verbotener Dinge ausgehen und deshalb strengen sie sich an, erlaubte Nahrungsmittel zu finden, auch wenn der Aufwand größer oder teurer ist.

Wenn ein Gläubiger unwissentlich oder durch einen Fehler Schweinefleisch konsumiert, ist das für ihn oder sie keine Sünde. Gott bestraft keinen für mangelndes Wissen oder unabsichtliche Fehler oder Vergesslichkeit. Wenn aber ein Gläubiger sicher ist oder denkt, dass sich etwas Schweinefleisch oder Produkte davon in seinem Essen, Trinken oder in der Medizin befinden könnten, dann ist es ihm nicht gestattet, dies zu konsumieren. Wenn er Zweifel hat, muss er sich anstrengen, um über die Inhaltsstoffe nachzuforschen.^[2] Heutzutage sind Kenntnisse über Inhaltsstoffe und Herstellungswege leicht zu erhalten und das Verbot erstreckt sich sowohl auf kleine als auch auf große Anteile von Schweinefleisch oder seinen Produkten.

Die Gelehrten des Islam vertreten unterschiedliche Ansichten darüber, ob, wenn sich die Form der Unreinheit (im Fall der Schweinefleischprodukte) verändert, das Verbot aufgehoben ist oder nicht. Die islamische Organisation für medizinische Wissenschaften vertritt die Meinung, dass eine Veränderung der Form (zB. Nahrung und medizinische Zusatzstoffe), so dass es etwas anderes wird, das Verbot aufhebe. Es besteht allerdings kein Zweifel daran, dass es verboten ist, Fleisch, das vom Schwein stammt, zu konsumieren, einschließlich Schinken und Speck.

Der Ausbruch der Schweinegrippe vor kurzem in Mexiko und Nordamerika hat einige Länder dazu gebracht, massenhaft Schweine zu schlachten, allerdings gibt es zahlreiche wissenschaftliche Beweise, die darauf hinweisen, dass Schweine Parasiten beherbergen, die für Menschen schädlich sind und das Schwein wird seit langem als ein idealer Nährboden für Influenza angesehen.

Footnotes:

[1] At Tabarani (von Sheikh al Albanee als authentisch klassifiziert).

[2] Gelehrten des ständigen Komitees für den Beschluss von Fatwas (Islamischen Bestimmungen) Saudi Arabien.

(teil 2 von 2): Ist das Schwein unrein?

Im ersten Teil haben wir den Hauptgrund diskutiert, aus dem Muslime darauf verzichten, Schweinefleisch und Produkte aus Schwein zu verzehren, und das war, dass Gott es verboten hat. Als Schöpfer der Menschheit und von allem, das existiert, weiss Gott, was für uns gut ist und Er hat uns eine Rechtleitung gesandt, die uns befähigt, weise Entscheidungen zu treffen. Genau wie ein Computer nicht richtig arbeiten würde, wenn er nicht korrekt programmiert ist, kann ein menschliches Wesen nicht richtig funktionieren, wenn es sich nicht richtig ernährt. Der Islam ist eine ganzheitliche Religion, die die Verbundenheit der spirituellen, emotionalen und physischen Gesundheit anerkennt. Was eine Person isst und trinkt, hat einen direkten Einfluss auf ihre gesamte Gesundheit und ihr Wohlergehen.

Virologen sind sich seit langem bewusst, dass das Schwein ein idealer Nährboden für Influenza ist, daher ist es keine Überraschung, dass die letzte Bedrohung durch die Schweinegrippe von Schweinen kam. Mikrobiologe und Immunologieexperte Dr Graham Burgess[1] sagt: "Viren, die normalerweise bei Hühnern wachsen, können sich potentiell im Schwein vermehren und solche, die im Menschen wachsen, können sich potentiell im Schwein vermehren. Daher betrachten wir das Schwein als großen Mischkessel für Viren und dies ist es, wo es eine reale Rolle bei der Erzeugung neuer Viren spielen kann."

Das Schwein ist dafür bekannt, Parasiten ebenso wie Bakterien und Viren zu beherbergen. Cysticercosis ist eine Infektion, die durch den **Schweinebandwurm** *Taenia solium* verursacht wird. Zur Infektion kommt es, wenn die Bandwurmlarve in den Körper eindringt und Zysten bildet. Wenn Zysten im Gehirn gefunden werden, wird der Zustand als Neurozystizerkose bezeichnet. Dieser Bandwurm wird bei Schweinen auf der ganzen Welt gefunden, aber in armen und Entwicklungsländern ist es den Schweinen gestattet, frei herumzstreuen und oft menschliche Ausscheidungen zu fressen. Diese Infektion kann aber auch in den zivilisiertesten Ländern auftreten, die CDC berichtet jedoch, dass sie in muslimischen Ländern, wo der Verzehr von Schweinefleisch verboten ist, äußerst selten ist. [2]

Trichinellose wird durch den Verzehr von rohem oder nicht gar gekochtem Fleisch von Tieren hervorgerufen, die mit den Larven einer Wurmspezies, die *Trichinella* genannt wird, infiziert sind. Die Infektion tritt gewöhnlich bei bestimmten wilden hundeartigen (fleischfressenden) Tieren auf, sie kann aber auch in **domestizierten Schweinen** auftreten. CDC warnt, denn wenn ein Mensch Fleisch isst, das infektiöse *Trichinella* Zysten enthält, löst die Magensäure die harte Hülle der Zyste auf und setzt den Wurm frei.

Die Würmer gelangen in den Dünndarm und nach 1-2 Tagen werden sie geschlechtsreif. Nach der Befruchtung legen erwachsene Weibchen Eier. Diese Eier entwickeln sich zu reifen Wurmern, wandern durch die Arterien und werden in die Muskeln transportiert. Im Muskel verwickeln sich die Würmer zu einem Ball und verkapseln sich. Zur Infektion kommt es, wenn die verkapselten Würmer im Fleisch mitgegessen werden. Die Zahl der Trichinellose-Infektionen in der Welt ist aufgrund des Bewusstseins der Gefahren, die von Verzehr rohen und halbgaren Schweinefleischprodukten ausgehen und wegen des Verbots, Schweinen rohe Fleischabfälle zu verfüttern, stetig zurückgegangen.[3]

Schweine sind Allesfresser, was bedeutet, sie fressen sowohl Pflanzen als auch Tiere. Schweine streifen auf Futtersuche herum und fressen jegliche Art von Nahrung, einschließlich tote Insekten, Würmer, Baumrinde, Aas, Müll und sogar andere Schweine. Schweine haben nur wenige Schweißdrüsen und deshalb sind sie nicht in der Lage, ihre Körper vollständig von Toxinen zu befreien. Neue Beweise haben gezeigt, dass landwirtschaftliche Praktiken direkt zur Ausbreitung von bakteriellen Infektionen beim Menschen führen.

Schweine leben oft auf kleinem Raum und unter übel riechenden Bedingungen, die im vielen modernen Fabrikfarmen zum Alltag gehören, und Nachforschungen haben gezeigt, dass Schweine häufig antibiotika-resistente Staphylokokken-Bakterien beherbergen. Dieses medikamentenresistente Bakterium betritt nun unsere Nahrungskette und neuere Untersuchungen in den Vereinigten Staaten von Amerika weisen darauf hin, dass 49% der Schweine und 45% der Arbeiter, die mit Schweinen zu tun haben, diese Bakterien beherbergen, die für das Sterben von über 18 000 Menschen in der USA jährlich verantwortlich sind.[4]

“Verboten hat Er euch nur (den Genuß von) natürlich Verendetem, Blut, Schweinefleisch...” (Quran 2:173)

“denn das ist eine Unreinheit” (Quran 6:145)

Muslime verzichten darauf, Schweinefleisch und Produkte von Schweinefleisch zu verzehren, weil Gott es verboten hat. Ein wenig Nachforschung über die Anatomie und die Lebensweise von Schweinen enthüllt aber, dass es mit Sicherheit ein unreines Tier ist. Diejenigen, die daran interessiert sind, gesunde, natürliche und reine Nahrung zu konsumieren, würden gut daran tun, auf Schweinefleisch und Produkte aus Schweinefleisch zu verzichten.

Footnotes:

[1] James Cook University, Queensland Australia.

(<http://www.abc.net.au/news/stories/2009/04/27/2554021.htm>)

[2] (http://www.cdc.gov/ncidod/dpd/parasites/cysticercosis/factsht_cysticercosis.htm)

[3] (http://www.cdc.gov/ncidod/dpd/parasites/trichinosis/factsht_trichinosis.htm)

[4] (<http://www.scientificamerican.com/article.cfm?id=sick-farms-infected-food>) &

(<http://www.scientificamerican.com/article.cfm?id=new-drug-resistant-mrsa-in-pigs>)